

REGENSBURGER VORTRÄGE

zum östlichen Europa

HERBST / WINTER 2018

DO **25.10.2018**, 16.00 Uhr

Zentralbibliothek, Oberes Foyer, Universität Regensburg

Donaumetropolen Wien – Budapest. Stadträume der Gründerzeit

Grußworte: **Dr. André Schüller-Zwierlein**
Universitätsbibliothek Regensburg

Dr. habil. Zsolt K. Lengyel
Ungarisches Institut, Universität Regensburg

Vorträge: **Donaumetropolen Wien und Budapest.
Stadträume im Vergleich (1867–1918)**

Dr. habil. Máté Tamáska
Ungarisches Nationalarchiv Budapest

**Budapest – Literarische Städtebilder in der
ungarischen Gegenwartsprosa**

Krisztina Busa M. A.
Ungarisches Institut, Universität Regensburg

DO **25.10.2018**, 16.00 Uhr

Zentralbibliothek, Oberes Foyer, Universität Regensburg, Universitätsstr. 31
Ausstellung: 25. Oktober bis 22. November 2018

Donaumetropolen Wien – Budapest. Stadträume der Gründerzeit

Wien und Budapest sind Zwillingstädte der Gründerzeit. Kaum zwei andere Orte in Europa ähneln sich in so vielen Details. Beide werden auch Donaustadt, Donaumetropole oder Königin der Donau genannt – sind also insoweit Partnerstädte Regensburgs.



Parkanlage am Franz-Josefs-Kai, um 1890
Foto: C. Zamboni, Wien Museum



Korso an der Donau am Petöfi-Platz mit der griechischen Kirche, um 1878 / Foto: György Klösz, BTM Kiscelli Múzeum

Feine Unterschiede

Die Ring- und Radialstraßen Wiens und Budapests sehen auf den ersten Blick fast gleich aus. Die Burganlagen mit neobarocken Zubauten wecken Erinnerungen an die Doppelmonarchie unter Kaiser Franz Joseph, die Opernhäuser verweisen auf die Rivalität in der Gestaltung von Prachtbauten. Gleichzeitig sind auch Unterschiede sichtbar. Wien liegt neben der Donau, Budapest an ihr entlang. Die Ringstraße ist das Erbe des Großbürgertums und der Aristokratie, der Große Ring (Nagykörút) war eher von den aufstrebenden Mittelschichten getragen. Die angedeuteten feinen Unterschiede aus den Ähnlichkeiten herauszufiltern, ist das Abenteuer des Stadtbeobachters diessseits und jenseits der Landesgrenzen. Die Ausstellung beinhaltet etwa 150 Bilderpaare. Die Lichtbildaufnahmen der klassischen Stadtfotografie laden die Besucher zu einem Reiseerlebnis in die Zeit der K. u. K. Monarchie ein. *Text: Máté Tamáska, Budapest*



Hungaricum –
Ungarisches Institut

Veranstalter: Hungaricum - Ungarisches Institut der Universität Regensburg, Universitätsbibliothek Regensburg
Eigentümer: Architektur im Ringturm XL, Vienna Insurance Group, Schottenring 30, 1010 Wien



Leibniz-Institut für
OST- UND SÜDOST-
EUROPAFORSCHUNG



Hungaricum –
Ungarisches Institut



Institut für
Ostrecht



Forschungszentrum
Deutsch in Mittel-,
Ost- und Südosteuropa

WIOS Das Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg (WIOS) ist eine Kooperationsebene für die außeruniversitäre Ost- und Südosteuropaforschung. Darin bündeln sich die Kompetenzen seiner Mitglieder – Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung / Institut für Ostrecht / Hungaricum – Ungarisches Institut / Forschungszentrum DIMOS, die Grundlagenforschung leisten, zentrale Zeitschriften herausgeben und Beratungen für wissenschaftliche Aspekte wie auch für die interessierte Öffentlichkeit bieten.